

## VIII. Ort der Kinderechte in Koblenz

Auch 2017 wird wieder ein „Ort der Kinderrechte“ der Öffentlichkeit übergeben. Es ist das achte Kunstwerk, was in Koblenz auf die Kinderrechte und deren Einhaltung hinweist.

Die jährliche Aktion steht unter dem Motto: Unterschiedliche Gruppierungen gestalten an unterschiedlichen Orten mit unterschiedlichen Materialien dauerhaft im öffentlichen Raum platzierte Kunstwerke, die die Kinderechte präsentieren.

Das Kunstwerk greift das Kinderrecht aus Art. 12 der UN-Kinderrechtskonvention die „Berücksichtigung des Kindeswillens“ auf. Dieses Beteiligungsrecht, welches auch im Kinder- und Jugendhilfegesetz aufgenommen und pointiert kommentiert wird, sieht u.a. die Beteiligung von Kindern in allen das Kind berührenden Gerichts- oder Verwaltungs-verfahren entweder unmittelbar oder durch einen Vertreter oder eine geeignete Stelle vor. Aus diesem Grund passt der gewählte Standort vor dem Oberlandesgericht in diesem Jahr besonders gut.

Ziel war, mit der gestaltenden Gruppe zusammen dieses Thema künstlerisch umzusetzen.

2017 haben Zeichnerinnen und Zeichnern aus einem Werkstattkurs der Jugendkunstwerkstatt Koblenz e.V. das Kunstwerk erstellt, da die Komplexität des Themas eine themengenaue Umsetzung erfordert. Die künstlerische Begleitung wurde von Graphiker und Comic-Zeichner Mario Geldner übernommen. Es sind Zeichnungen auf einer 200 cm großen Kugel entstanden. Die Kugel soll die weltumspannende Bedeutung der Kinderrechte in Analogie zur Weltkugel symbolisieren. Sie steht für Vollständigkeit und Ganzheit, für die Seele und die Gesamtheit aller einander aufhebenden Gegensätze. Das Symbol der Kugel bedeutet die Gesamtheit aller Möglichkeiten in der endlichen Welt; die Urform, die die Möglichkeiten aller anderen Formen enthält.

Das Jugendamt der Stadt Koblenz als Initiator, das Kinder- und Jugendbüro, und die Jugendkunstwerkstatt Koblenz e.V. als Projektdurchführende beteiligen sich mit dem „Ort der Kinderrechte“ seit 2009 an der Woche der Kinderrechte des Landes Rheinland-Pfalz.

Das Kunstwerk wird in einer kleinen Feierstunde am 21.9.2017 um 15:00 h vor Ort von Oberbürgermeister Dr. Joachim Hofmann-Göttig und Frau Marlies Dicke, der Präsidentin des Oberlandesgerichts Koblenz der Öffentlichkeit übergeben.